

Produktname: MET-Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM81755**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ICC,ELISA,FC
Reaktivität	Mensch, Affe
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400
Molekulargewicht	155kDa

Antigen-Informationen

Genname	MET
Alternative Namen	HGFR; AUTS9; RCCP2; c-Met; DFN97
Gen-ID	4233.0
SwissProt ID	P08581
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen MET (AA: 743-932), exprimiert in E. coli.

Hintergrund

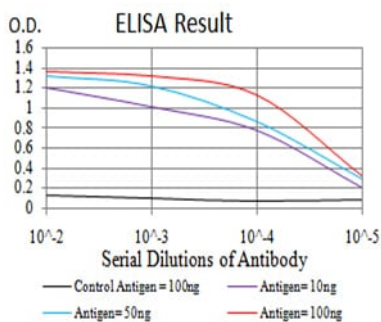
Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Rezeptor-Tyrosinkinase-Familie und das Produkt des Proto-Onkogens MET. Das kodierte Präproprotein wird proteolytisch in Alpha- und Beta-Untereinheiten gespalten, die über Disulfidbrücken zum reifen

Rezeptor verknüpft werden. Die weitere Prozessierung der Beta-Untereinheit führt zur Bildung des M10-Peptids, das nachweislich Lungenfibrose reduziert. Die Bindung seines Liganden, des Hepatozyten-Wachstumsfaktors (HGF), induziert die Dimerisierung und Aktivierung des Rezeptors, der eine Rolle für das Zellüberleben, die Embryogenese sowie die Zellmigration und -invasion spielt. Mutationen in diesem Gen sind mit papillären Nierenzellkarzinomen, hepatozellulären Karzinomen und verschiedenen Kopf-Hals-Tumoren assoziiert. Auch die Amplifikation und Überexpression dieses Gens sind mit verschiedenen humanen Krebserkrankungen verbunden.

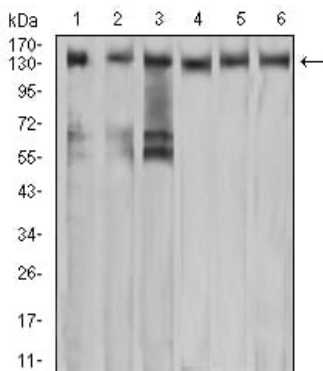
Forschungsbereich

TGF-beta-Signalweg, PI3K-Akt-Signalweg, Hippo-Signalweg

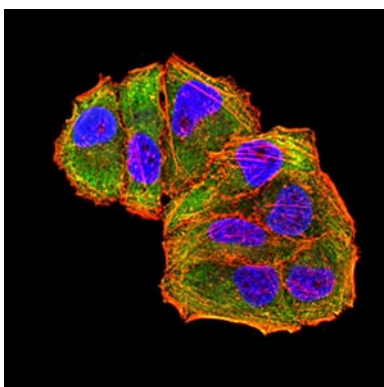
Bilddaten



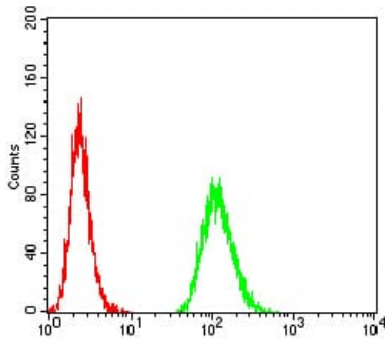
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



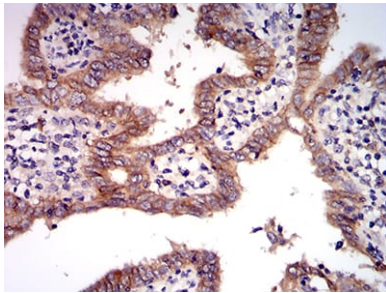
Western-Blot-Analyse mit MET-Maus-mAb gegen Zelllysate von A549 (1), COS7 (2), HeLa (3), HEK293 (4), HepG2 (5) und A431 (6).



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem MET-Maus-mAb (grün). Blau: DRAQ5-Fluoreszenzfarbstoff. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von MCF-7-Zellen unter Verwendung des MET-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Endometriumkarzinomgeweben mittels MET-Maus-mAb mit DAB-Färbung.